







Ausflug im Landtag.

B. Berlin, 12. Juli.

Am Samstag gab es gestern Angelegenheiten mit einer recht merkwürdigen Ausdehnung...

Ein Antrag des Hauptstadtrats wollte die Sperre neuer Anlagen aufheben...

Die Eisenbahndirektion sprach sich gegen die Aufhebung der Sperre aus...

Der neue Präsident des Deutschen Gängerbundes. Prof. Dr. Karl Hammerstein...

Dr. Bröning legt sein Landtagsmandat nieder.

Der Abgeordnete des Senzentrums, Dr. Bröning, hat sein Mandat niedergelegt...

Preussisches Gehört an den Papst. Die deutsche Preussische Presse...

Ausfischerei aufgesperrt in Reichenbach.

Die Jagd auf den Fischerei-Reichsbund...

Die Rettungsarbeiten für „H. 47“ eingestellt. London, 12. Juli. (Tel.-Union)...

Man hat mit patriotischer Gesinnung Entschiedenheit und Verlaß eines Vornormales...

Die Weltreise des „Graf Zeppelin“.

Vorbereitungen in Friedrichshafen.

Während an den Riffhäusern der Washburn-Motorenwerke die neuen Aufblasungen...

Der neue Präsident des Deutschen Gängerbundes. Prof. Dr. Karl Hammerstein...

Handenüberfall auf ein Gasthaus.

Wie aus Silberberg (Schlesien) gemeldet wird, wurde in der Nacht vom Donnerstag...

Der Eisbeß soll amerikanisch werden.

Die „E. A. N.“ aus Warrington meldet, soll der Eisbeß in den nächsten Tagen...

Englische Karstzüge - Gaarbrücken.

Die Meteorologenkommision des Staatsekretariats hat die Erlaubnis zur Aufnahme...

Nein Kinder beim Spiel verbannt.

In einem Vorgang in Sudbühlsburg, in dem fünfjährige Kinder verbannt wurden...

Bei Rheuma, Gicht, Ischias sowie bei Nerven- und Muskelschmerzen...

Man hat mit patriotischer Gesinnung Entschiedenheit und Verlaß eines Vornormales...

Man hat mit patriotischer Gesinnung Entschiedenheit und Verlaß eines Vornormales...

Gilgenbahn-Katastrophen in Amerika.

Bei Corning im Staate New York ereignete sich ein weiteres furchtbares Gilgenbahnunglück.

Bei Corning im Staate New York ereignete sich ein weiteres furchtbares Gilgenbahnunglück...

Wofür nach Wasbit eingeleitet.

Der Verkehrsinspektor A. D. Wolf hat gestern nachmittag wegen seines gegenwärtigen...

Vergängnisvoller Schuß.

Durch einen im Dunkel abgefeuerten Schuß wurde in Chicago (Ill.) gestern ein...

Aus dem fliegenden Flugzeug gefallen.

Der Fliegenführer einer in Chicago gefahrenen Maschine wurde während des Fluges...

Vier Todesopfer einer Gabelbergung.

Wie aus Moskau gemeldet wird, sollen sechs Arbeiter und ein Ingenieur in der...

Neun Todesopfer einer Brandkatastrophe.

Gestern Abend ereignete sich bei Gillingham (Kent) ein furchtbares Unglück...

Bei Rheuma, Gicht, Ischias sowie bei Nerven- und Muskelschmerzen...

Man hat mit patriotischer Gesinnung Entschiedenheit und Verlaß eines Vornormales...

Eine ungewöhnliche Übung.

Prof. Albert Schweizer, der berühmte Theologe, Philosoph und Arzt...

Man hat mit patriotischer Gesinnung Entschiedenheit und Verlaß eines Vornormales...

Man hat mit patriotischer Gesinnung Entschiedenheit und Verlaß eines Vornormales...

Man hat mit patriotischer Gesinnung Entschiedenheit und Verlaß eines Vornormales...

Man hat mit patriotischer Gesinnung Entschiedenheit und Verlaß eines Vornormales...

Man hat mit patriotischer Gesinnung Entschiedenheit und Verlaß eines Vornormales...

Man hat mit patriotischer Gesinnung Entschiedenheit und Verlaß eines Vornormales...

Man hat mit patriotischer Gesinnung Entschiedenheit und Verlaß eines Vornormales...

Man hat mit patriotischer Gesinnung Entschiedenheit und Verlaß eines Vornormales...

Man hat mit patriotischer Gesinnung Entschiedenheit und Verlaß eines Vornormales...

Man hat mit patriotischer Gesinnung Entschiedenheit und Verlaß eines Vornormales...

Man hat mit patriotischer Gesinnung Entschiedenheit und Verlaß eines Vornormales...











Belienfels, wurde das Krüger vom ...

Beib. ...

ben. ...

agen. — Der ...

ernst über ...

ngliff. ...

schäftlich. ...

Ein Zimmer ...

... 1000 Prozent

... 1000 Prozent

... 1000 Prozent

... 1000 Prozent

... 1000 Prozent

... 1000 Prozent

... 1000 Prozent

... 1000 Prozent

... 1000 Prozent

... 1000 Prozent

... 1000 Prozent

... 1000 Prozent

... 1000 Prozent

... 1000 Prozent

... 1000 Prozent

... 1000 Prozent

... 1000 Prozent

... 1000 Prozent

... 1000 Prozent

... 1000 Prozent

... 1000 Prozent

... 1000 Prozent

Explosion bei chemischen Versuchen.

Ein Student an den Augen schwer verletzt. ...

Büchermarkt

Die Verfassung des Deutschen Reiches vom 11. August 1911 mit Bildern und Tabellen, herausgegeben von Dr. Gansel, Köln, Weltverlag, Preis 1.50 RM. ...

Erfolgslose Berufung im Winterprozess.

„Nicht ungewollte Entlassungen und Ueberretreibungen, sondern zielbewusste Täuschungen.“ — Die Stimmung der Reichsbankgläubiger ausgenutzt. — Glanzkomödie vor dem Landgericht.

Leipzig, am 7. Verhandlungstage verurteilte Landgerichtsdirektor Dr. Franke im Berufungsprozess Winter folgendes Urteil:

Die Berufung des Angeklagten Gustav Winter gegen das Urteil des Landgerichts Leipzig vom 8. November 1928 wird zurückgewiesen, der Angeklagte hat die Kosten zu tragen.

Durch das erstinstanzliche Urteil war der sogenannte Winterprozess im Winter gegen den Beklagten Gustav Winter wegen Betrugs in fünfjähriger Dauer zu einem Jahr drei Monaten Gefängnis und 2000 Reichsmark Geldstrafe verurteilt worden.

Die Entscheidung des Berufungsgerichts wurde im wesentlichen wie folgt begründet:

Das Gericht hatte nicht darüber zu entscheiden, ob die Aufwertungsbewertung richtig ist und ob die Aufwertungsbewertung dem wahren Werte entspricht; das Gericht hatte nur darüber zu befinden, ob der Angeklagte Winter fälschlich Tatsachen vortrug und ob er dabei an den Vermögensschaden gedacht hat.

Das Gericht hat in der ersten Instanz auf der Heberzeugung gestanden, daß der Angeklagte sich des Betrugs nach Paragraph 269 des Strafgesetzbuches schuldig gemacht hat.

Es liegt eine historische Darstellung der von Winter als Aufwertungsbewertung bezeichneten Vorgänge vor wie von Staatsanwalt Dr. Keller in der Anklageurkunde gegeben wurde.

Der Angeklagte Winter hat sich nicht an den Bestimmungen der Beweisahnahme über die Vorklage gehalten, so daß die Aufwertungsbewertung nicht als Grundlage für die Feststellung der Täuschungen Winter's benutzt, daß es sich bei den Verkündungen des Angeklagten in Wort und Schrift nicht um einzelne, ungewollte Entlassungen und Ueberretreibungen handelt, sondern um zielbewusste Täuschungen; war, seine Prokrastiner zu verurteilen und zum Abonnement seiner Zeitung zu verurteilen.

Der Angeklagte hat aus seiner Tätigkeit als Wanderredner für die Reichsbankgläubiger-Bewegung gelitten, daß mit dieser Bewegung Geld zu verdienen ist; er hat erkannt, daß nach dem Urteil vom Mai 1928 die Kaufkraft der Reichsbanknoten sehr gering waren; er hat jedoch behauptet, daß Kaufkraft überhand genommen; er hat nach Aufnahme des Strafverfahrens gegen ihn beständige Aufklärung über das Verbrechen eigener Handlungsweise und über die Strafbarkeit seiner Taten erhalten — trotzdem hat er bestanden und hat diesen Beweis mit kleineren Reueausdrücken geführt; die unter den Reichsbankgläubigern herrschende Stimmung zu seinem eigenen Rande anzusehen.

Die politische Amnestie vom 14. Juni 1928 ist auf Winter nicht anwendbar, da er ein 2. Mal der ihm zur Zeit begangenen Verbrechen Handlungen nach dem Strafgesetzbuch begangen wurde. Aus diesem Grunde kann auf politische Bewandlungen überhaupt nicht Rücksicht in Betracht kommen; das Ziel des Angeklagten die Verwirklichung seines Eigenwunsches war.

Aus hinsichtlich der Strafe hat das Gericht keinen Grund gefunden, am erstinstanzlichen Urteil etwas zu ändern.

Winter hat seinen planmäßigen Beitrag fortgesetzt, als das Strafverfahren gegen ihn im Gange war; er hat Betrugskämpfe mit diesen Verurteilungen führenden Staatsanwälten und mit Karlisten auf die deutsche Regierung geführt und er hat einen sehr großen Geldbetrag durch sein betriebliches Handeln sich erworben.

Winter hat wieder einen neuen Plan entworfen. Schon morgens um 9 Uhr fanden seine Redereien in Doppelreihen vor dem Landgerichtsaufgange an, um zu warten, bis nachmittags um 3 Uhr der Verhandlungssaal für sie geöffnet wurde. Nicht die Hälfte der Wartenden konnte Einlass finden.

Nach der Verhandlung rannte sich die Menge vor dem Landgerichtsaufgange. Winters Anhänger brachten ihm Blumen in die Hände; ein Stenoportier hatte Aufstellung genommen, um das weltanschauliche Ereignis zu filmen. Mit kräftigen Schritten trat Dr. Franke in den Verhandlungssaal, um die Angeklagten zu empfangen. Er begrüßte sie freundlich und ließ sie in den Hof gehen, um sich zu erholen.

Nach Abfertigung der Front lehrte Dr. Franke, nach vollendeter Drehung des besten Films, betrug Gustav Winter das bereitete Versteck und entfuhr langsam und weißlich der Menge, freundlich und herablassend die grüßend, aus deren lauter erpörten Brüllen sein großes Vermögen zusammengekommen wurde.

Die Höchst-Reaktion einzulassen, bestieg Dr. Franke die Höhe der Menge, mit welcher Begründung dies geschehen wird.

Wit einem Eigenworts niederkreisenden. — Während der Verfolgung zusammengebrochen.

Leipzig. Gestern nachmittags wurde der etwa 30 Jahre alte Buchhalter Dr. Götter, der, da Wirtin war, mit einer großen Geldsumme das genannte Grundstück kan war altnachweislich die Treppe hinaufgegangen, als ihm plötzlich von der hinteren Gellertreppe ein unbekannter Mann entgegentrat und Götter erwiderte den Gruß, wurde aber von dem Unbekannten angegriffen, mit einem Eigenworts geschlagen und zu Boden geworfen.

Der junge Wirtin dem Buchhalter an die Stelle getreten war, wurde dieser bald überfallen. Auf die Hilfe des Buchhalters kamen bald Leute herbei. Der Unbekannte verließ, als ob nichts geschehen sei, die Jagarete hinter dem Ohr, das Götter zu der Kammer mit dem Buchhalter aber auch ihn mitgenommen am Boden lösten, sprang er plötzlich. Bei der sofort aufgenommenen Verfolgung kurzte er und konnte sofort gefangen werden.

Begen Buchers 4 Monate Gefängnis.

Wie eine Schuld von 25 000 RM. auf 54 000 RM. wuchs.

Magdeburg. Einem Oberpostsekretär in Magdeburg hat durch eine Schuld von 25 000 RM. zugefallen. Er wollte mit diesen 25 000 RM. möglichst schnell viel Geld verdienen und verließ den Betrag als zweite Dividende an einen Bankier gegen einen Jahreszins von 96 Prozent. Außerdem ließ er sich Sondervergütung gewähren und, als der Bankier keine Zinsvergütungen nicht zu erfüllen vermochte, ließ er sich einen Jahreszins von 5 Prozent für jeden Verzugstag vergüten. Inzwischen hatte er zu schließlich eine Forderung von 54 000 RM. an seinen Schuldner.

Die Strafkommission in Magdeburg verurteilte den Oberpostsekretär wegen Buchers an vier Monaten Gefängnis und 10 000 RM. Geldstrafe. Später sei der ursprünglich geforderte Zinsfuß von 96 Prozent nicht überhöht hoch, weil dieser seit im Jahre 1925, als der Zinsfuß von 10 Prozent auf 12 Prozent und neuerdings waren auch die weiteren Forderungen des Angeklagten. Der Angeklagte legte Revision ein, die aber vom ersten Strafsenat kostenpflichtig verworfen wurde.

Voraustrittliches Wetter bis 13. Juli abds. Das nordliche Fronttriefel ist von Island nach Nordosten abgedrückt. Auf seiner Südseite hat sich an einer Grenzverdrängung markter Zustände eine Teildepresse entwickelt, die über Schottland liegt und langsam der Grenze nach Nordosten weiterziehen wird. Mitunter Wetter kommen die Stürme nach nicht in Betracht. Über Island das Wetter zunächst noch heiter und hell. Die Stürme gehen allmählich abwärts, so daß das Nordwesttriefel allmählich verdrängt wird. Aber es wird wohl darüber noch das Südwesttriefel hinzugehen, ehe auch in unserem Bezirk das Wetter anfangt sich zu verdrängen. Am Donnerstag hat der Proden 14 Grad Wärme und letzten Nordwind.

Es ist in der Bis zum Wochenende heiter und hell, kühle Lufttemperatur, auch nachts ziemlich warm.

Raffinierter Raubüberfall.

Wit einem Eigenworts niederkreisenden. — Während der Verfolgung zusammengebrochen.

Leipzig. Gestern nachmittags wurde der etwa 30 Jahre alte Buchhalter Dr. Götter, der, da Wirtin war, mit einer großen Geldsumme das genannte Grundstück kan war altnachweislich die Treppe hinaufgegangen, als ihm plötzlich von der hinteren Gellertreppe ein unbekannter Mann entgegentrat und Götter erwiderte den Gruß, wurde aber von dem Unbekannten angegriffen, mit einem Eigenworts geschlagen und zu Boden geworfen.

Der junge Wirtin dem Buchhalter an die Stelle getreten war, wurde dieser bald überfallen. Auf die Hilfe des Buchhalters kamen bald Leute herbei. Der Unbekannte verließ, als ob nichts geschehen sei, die Jagarete hinter dem Ohr, das Götter zu der Kammer mit dem Buchhalter aber auch ihn mitgenommen am Boden lösten, sprang er plötzlich. Bei der sofort aufgenommenen Verfolgung kurzte er und konnte sofort gefangen werden.



ERKLÄRUNG: 1. Oberdorf, 2. Hain, 3. Oberdorf, 4. Hain, 5. Oberdorf, 6. Hain, 7. Oberdorf, 8. Hain, 9. Oberdorf, 10. Hain, 11. Oberdorf, 12. Hain, 13. Oberdorf, 14. Hain, 15. Oberdorf, 16. Hain, 17. Oberdorf, 18. Hain, 19. Oberdorf, 20. Hain, 21. Oberdorf, 22. Hain, 23. Oberdorf, 24. Hain, 25. Oberdorf, 26. Hain, 27. Oberdorf, 28. Hain, 29. Oberdorf, 30. Hain, 31. Oberdorf, 32. Hain, 33. Oberdorf, 34. Hain, 35. Oberdorf, 36. Hain, 37. Oberdorf, 38. Hain, 39. Oberdorf, 40. Hain, 41. Oberdorf, 42. Hain, 43. Oberdorf, 44. Hain, 45. Oberdorf, 46. Hain, 47. Oberdorf, 48. Hain, 49. Oberdorf, 50. Hain, 51. Oberdorf, 52. Hain, 53. Oberdorf, 54. Hain, 55. Oberdorf, 56. Hain, 57. Oberdorf, 58. Hain, 59. Oberdorf, 60. Hain, 61. Oberdorf, 62. Hain, 63. Oberdorf, 64. Hain, 65. Oberdorf, 66. Hain, 67. Oberdorf, 68. Hain, 69. Oberdorf, 70. Hain, 71. Oberdorf, 72. Hain, 73. Oberdorf, 74. Hain, 75. Oberdorf, 76. Hain, 77. Oberdorf, 78. Hain, 79. Oberdorf, 80. Hain, 81. Oberdorf, 82. Hain, 83. Oberdorf, 84. Hain, 85. Oberdorf, 86. Hain, 87. Oberdorf, 88. Hain, 89. Oberdorf, 90. Hain, 91. Oberdorf, 92. Hain, 93. Oberdorf, 94. Hain, 95. Oberdorf, 96. Hain, 97. Oberdorf, 98. Hain, 99. Oberdorf, 100. Hain.

Verlag durch Otto Hendel's Buchhandlung Gustav Ehlers, Markt 24, Telefon 22265.

Advertisement for 'Mochmals' Astoria Zigaretten. Text includes 'Mochmals: Es gibt nach wie vor Astoria Zigaretten aus den altbewährten Mischungen. Sie sind immer gleich gut. Man kann sie nicht durch andere ersetzen.' and 'OBERST 5'. It lists various shop names like 'ASTOR-HAUS 6', 'BLAU PUNKT 8', etc.

Vertical text on the left side of the advertisement, partially cut off, mentioning 'Büchermarkt' and other details.

**Statt Karten.**  
Nach langem schweren, mit großer Geduld getragenen Leiden verschied am einen arbeitsreichen Leben mein lieber Gatte, unser guter Onkel und Schwager.

**Zivilingenieur**  
**Bernhard Röttlinger**  
im Alter von 55 Jahren.  
Halle, a. S., den 11. Juli 1929, Blumenthalstr. 18  
In tiefer Trauer  
**Helene Röttlinger geb. Krug**  
und Angehörige

Die Beerdigung findet am Montag, den 15. Juli 1929, um 15 Uhr von der großen Kapelle des Gertraudenfriedhofes aus statt.  
Von Beileidsbesuchen bitte ich absehen. Kranzspenden an das Beerdigungsinstitut Barckel erbeten.

Von tiefster Trauer erfüllt zeigen wir den  
Tod unserer lieben Mutter, Frau

**Toni Pfaffe**  
geb. Vollmer  
an. Am 10. Juli ist sie in ihren geliebten Bergen einem Herzschlag erlegen.  
Im Namen aller Hinterbliebenen  
**Lieselotte und Ursula Pfaffe.**

Die Zeit der Beerdigung wird noch bekannt gegeben. — Von Beileidsbesuchen bitten wir absehen. — Kranzspenden erbeten an Beerdigungsanstalt „Frieden“, Fischerstr. 11 (9)

Aus unserem  
**Saison - Ausverkauf**  
bringen wir nur morgen **Sonnabend den 13. Juli** unsere seit Jahren bekannten und gut eingeführten  
**la Rindleder-Sandalen** Leder-Brandschle  
und **Leder-Kappe** 2<sup>95</sup>  
Gr. 42/46 S. 95 Gr. 50/41 4.95 Gr. 31/35 4.25 Gr. 27/30 3.65 Gr. 25/30 3.10 Gr. 23/24

**Sonnigsberg**

1 Geschäft  
Gr. Ulrichstraße 54 Halle a. S. 2. Geschäft (Ecke h. o. Fischerstr.)

Am 11. Juli ist unser hochgeehrter Chef  
**Herr Zivilingenieur**  
**Bernhard Röttlinger**  
verstorben.

Wir betrauern in ihm einen gerechten und warmherzigen Chef, der jederzeit um unser Wohlergehen bedacht war. Der Entschlafene hat seit 20 Jahren sein Ingenieurbüro geleitet und durch seine reiche Erfahrung und wissenschaftliche Arbeiten sein Büro zur blühenden Höhe gebracht.

Dem Dahingeschiedenen werden wir in Dankbarkeit und Treue stets ein ehrendes Gedächtnis bewahren.

Halle a. S., den 11. Juli 1929

**Die Angestellten**  
des Ingenieur-Büros Bernhard Röttlinger

STATT KARTEN!  
Am Mittwochabend entlichst saut sich kurzem, schwerem Leiden mein liebster, treuer Frau unsere herzensgute Mutter, Großmutter und Schwester, Frau

**Otto Köhler**  
im Alter von 36 Jahren.  
In tiefer Trauer  
**Mia Köhler und alle Angehörigen**  
Ammerdorf, den 12. Juli 1929  
Die Beerdigung findet Montag 3 Uhr auf dem Ammerdorfer Friedhof statt.

Am 10. Juli dieses Jahres verstarb unser 1. Vorsitzender  
**Herr Civil-Ingenieur**  
**Bernhard Röttlinger**

In ihm verlor der B. D. C.-J. eines seiner ältesten und thätigsten Mitglieder. Wir stellen hiermit fest, dass ein solcher Civil-Ingenieur es auch in den heutigen schweren Zeiten noch vorwärts bringen kann. Mit großer Liebe und Treue hat er bis in die letzten Tage für den Bund gelebt und gestrebt, bei allen die ihm karnte beistand und geschadet. Trotzdem er selbst anstrengt beschäftigt war, fand er immer noch Zeit, allen seinen Kollegen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Wir können sein Andenken nicht besser ehren, als dadurch, daß wir betreten sind, ihm nachzuemulieren, (2)

**Verstorbene Gruppe Provinz Sachsen und Anhalt**  
des Bundes Deutscher Civil-Ingenieure e. V.  
Stitz Halle (Saale)  
A. H. Voegt, 2. Vorsitzender.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme bei der Beerdigung meiner lieben Frau

**Marie Fischer**  
geb. Freund

sage ich allen meinen innigsten Dank, besonders Herrn Pastor Schöke für die tröstenden Worte in der Kapelle und am Grab. Der Schwager Luitpold für die Pfinge sowie dem Frauenbund Hand in Hand, dem Spar-Club Annerstedt, welche ihr das letzte Geleit gaben.

Halle, den 12. Juli 1929.  
**Karl Fischer**

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme beim Heimgange unseres lieben Entschlafenen, des Fabrikbesitzers und Ingenieurs

**Alfred Kathe**  
sagen wir hiermit unseren aufrichtigsten Dank.  
Halle (Saale), den 12. Juli 1929.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Gestern abend 7 Uhr verstarb nach längerem schwerem Leiden meine liebe, treue Frau unsere herzensgute Mutter, Großmutter und Schwester, Frau

**Minna Milzark**  
geb. Bökel  
im Alter von 55 Jahren.  
Halle a. S., den 12. Juli 1929.  
Im Namen sämtlicher Hinterbliebenen  
**Hans Milzark.**

Die Beerdigung findet am Montag, 15. Juli, nachm. 2 Uhr von der großen Kapelle des Gertraudenfriedhofes aus statt.

Ihre Vermählung zeigen an

**Rechtsanwalt Fritz Lange**  
**Ada Lange**  
geb. Regenspurger  
12. Juli 1929

**Dankung!**  
Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme beim Heimgange unserer lieben Entschlafenen, sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten den herzlichsten Dank. Besonders Dank Herrn Pastor Honnig für seine tröstlichen Worte in der Kapelle. Auch Herrn v. Zimmermann und Frau Gemahlin, Herrn v. Arnim sowie den Beamten und Angestellten des v. Zimmermannschen Rittergutes herzlichsten Dank.

Delitz a. Berge, den 12. Juli 1929  
**Karl Woltmas und Kinder.**

Am Donnerstag verschied unser arbeitsreicher Herr Klempnermeister

**Emil Barisch**  
im dem Heimgange verschieden. Wir vermissen ihn sehr. Sein Andenken werden wir immer in Ehren halten.

**Klempner- und Installateur**  
(Ew.-Junging, Halle S.)  
Beerdigung findet am Montag, den 15. Juli 1929 2 1/2 Uhr nachm. von der kleinen Kapelle des Gertraudenfriedhofes aus statt.

**Statt besonderer Anzeige.**  
Dankebaren, frohen Dienste zeigen wir die Erbschaft eines geliebten Sobn an.

Halle a. S., den 11. Juli 1929.  
Dompreier 24.  
**Dr. Paul Gabriel**  
und Frau Eva, geb. Berner.

Mittwoch abend 11 Uhr verschied nach langem, schwerem Leiden mein lieber Mann und guter Vater, Bruder, Schwager und Onkel, der Bäckermeister

**Hermann Böttcher**  
im noch nicht vollendeten 50. Lebensjahre.  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen  
**Marta Böttcher geb. Sonntag**  
und Tochter **Hanna**  
Beezenlaubingen, 12. Juli 1929.  
Beerdigung findet Sonntag 3 1/2 Uhr von Trauerhaus aus statt.

Für die zahlreich erschienenen Anframerkenkelten anlässlich unserer silbernen Hochzeit danken recht herzlich

**Max Günther und Frau**  
Halle (Saale), Juli 1929.  
Faubenstr. 2.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme, sowie für die schönen Kranzspenden und für das zahlreiche letzte Geleit bei der Beerdigung unserer lieben Verstorbenen, der Frau

**Anna Helwich**  
geb. Dettler  
sagen wir r allen unseren herzlichsten Dank. Besonders Dank Herrn Dr. Müntschel für seine Bonqueten, sowie Herrn Pastor Schröder für seine tröstlichen Worte in der Kapelle und am Grab.

Ober-Teuschnitz, den 11. Juli 1929.  
**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Vergessen Sie nicht!  
**Später**  
**Gödeke**  
1929  
Wannitz, 15.  
neben Café  
Sobpreier.

**18 Mark**  
fotiert auf  
Zeitschreibung eine  
Reisebegleitung  
bet. O. Stref.  
Gr. Gumbert 8 (f)

Am Mittwoch 1 1/2 Uhr entlichst nach schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, verschied mein herzerguter Mann, unser lieber Vater, Bruder, Schwager und Onkel, der Chauffeur

**Bruno Scholz**  
im Alter von 2 Jahren.  
In tiefster Trauer  
**Frau Gertr. Scholz geb. Gumann**  
nebst Kindern und Angehörigen  
Halle, den 11. Juli 1929  
Höhndest. 10. Juli 1929.  
Die Beerdigung findet Sonnabend, den 13. Juli, vormittag 11 Uhr von der kleinen Kapelle des Gertraudenfriedhofes statt.  
Nebenmisse Sonntag abend früh 8 Uhr St. Norber.

**Dankung!**  
Für die vielen Beweise wohlwollender Teilnahme bei dem Heimgange unserer lieben Entschlafenen, sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank.

Nietleben, den 12. Juli 1929.  
Im Namen aller Hinterbliebenen  
**Alfred Mädlar.**

Donnerstag abend 9 1/2 Uhr entlichst plötzlich und unerwartet unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwester und Schwägerin, die

**w. Lina Mennicke**  
geb. Andreae  
im Alter von 65 Jahren.  
Im Namen aller Hinterbliebenen  
**Otto Mennicke.**  
Wettin, den 11. Juli 1929.  
Die Beerdigung findet Sonntag, den 14. Juli, 4 Uhr nachmittags statt.

**Statt Karten.**  
Für die liebevolle Teilnahme und zahlreichen Kranzspenden beim Hinscheiden unseres teuren Entschlafenen sagen wir auf diesem Wege allen unseren herzlichsten Dank. Besonders Dank Herrn Pastor Reinhardt für seine tröstlichen Worte sowie dem trauen Kriegskameraden Borchard für seine aufopfernde Liebe und das letzte Geleit. Dank dem Rauchklub, der Kirchengemeinde und dem Bauvereinsklub Friedriehschwarz sowie dem Reichsbund Ortsgruppe Wettin für Teilnahme und Kranz.

Friedriehschwarz, den 11. Juli 1929.  
**Lina Bachmann**  
nebst Kinder.

**Dankung.**  
Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme beim Heimgange unserer lieben Entschlafenen sagen wir allen unseren herzlichsten Dank. Besonders Dank Herrn Pastor Feldahn.

Höhndest. 10. Juli 1929. (6)  
**Karl Tietzel**  
nebst Angehörigen.

**Deutliche Handschrift**  
ist für Anzeigen-  
Manuskripte uner-  
läßliche Bedingung

**Großer Kristall-Verkauf**

Wir hatten das Glück, einen großen Posten guter Kristallwaren ganz außergewöhnlich preiswert zu beschaffen. — Die Ausführung ist einwandfrei; die Preise teilweise bis zur Hälfte billiger; der Schliß brillantweiß.

**RITTER IM RITTERHAUS**

Großer Kuchenteller m. Sonnenschiff, ähnl wie Bild ca. 30 cm 14.— ca. 38 cm 17.— Dessertteller diam 3.50

Blumenvase mit Sonnenschiff ca. 18 cm hoch 3.35 ca. 21 cm Durchmesser 9.50

Salatschüssel reich geschliffen, ähnl wie Abbildung ca. 18 cm Durchmesser 7.50 ca. 21 cm Durchmesser 9.50

Große reichgeschliffene Käseglocke . . . 14.—

Großer Tafelaufsatz 2teilig, mit modernem Schliß, ähnl wie Bild 25.—

Ovale tiefe Obstschalen in schwerem Tiefgeschliff ca. 18 cm groß 10.— ca. 24 cm groß 15.— ca. 28 cm groß 20.—

Große Vase mit reichem Schliß ca. 27 cm groß 9.50 etwas kleiner 5.50 Besonders billig!

Bowle Halbkristall in echtem Schliß 28.— mit 12 Gläsern

Durch den gemeinsamen Einkauf mit 500 führenden Fachgeschäften bieten wir in Preisen und Qualität stets Außergewöhnliches!

Große prachvolle Bowle mit Trauenschiff 58.00

Kristallröhre in allen schönen Farben mit Sternschiff 3.50 mit Blumenschiff 4.— mit Sonnenschiff 7.—

Löffelbecher mit Sonnenschiff 2.70





Von den Warenmärkten.

Influferbericht am Produktionsmarkt.

Der Wochenbericht vom 12. Juli. Die Zinsen des Produktionsmarktes sind...

Wichtige Produktionsnotierungen von heute.

Table with 2 columns: Item (e.g., Weizen, Roggen) and Price/Value.

Metallnotierungen von heute.

Table with 2 columns: Metal (e.g., Kupfer, Zinn) and Price/Value.

Berliner Börse.

Table with 2 columns: Stock/Instrument and Price/Value.

Einleitung der tischeligen Marktprioritäten.

Die Tischelofenlei ist eine Verlängerung der Frist ab.

Nach dem Gesetz über die Einleitung der Marktprioritäten wurde als letzter Zeitpunkt...

Der Angriff der JSA.

Wesselen - Weltbegriffen. - Plan einer internationalen Bankvereinsung.

Dominierte Tonwerke AG, Domnitz.

Das Unternehmen konnte keine Umsätze im Geschäftsfeld...

Fortlaufende Kursnotierungen von heute.

Table with 2 columns: Stock/Instrument and Price/Value.

Der Angriff der JSA.

Wesselen - Weltbegriffen. - Plan einer internationalen Bankvereinsung.

Auf dem Kongress der Internationalen Bankvereinsung wurde in einer Einleitungsrede...

Aus dem Geschäftsbericht.

Der Geschäftsbericht der Tischelofenlei...

Die vorliegende Nr. der Halbischen Nachrichten.

(General-Anz.) umfasst 18 Seiten.

Leipziger Börse von heute.

Table with 2 columns: Stock/Instrument and Price/Value.

Einheits-Kurse von heute.

Table with 2 columns: Stock/Instrument and Price/Value.

Reparaturwerk Kühn-Halle. Karosseriereparaturen / Reparaturen an Motor und Chassis.

Otto Kühn, Halle (Saale). Werk IV, Deilitzer Str. 41. Sie finden hier auch immer Gelegenheit an gut erhaltenen...

Wiederverkäufer Strümpfe. Damenstrümpfe für mit Seidenstoff. Preis 0.95.

Photo-Apparat. 29.- kostet die Anfertigung eines modernen Foto-Apparates.

Die Kalifengräber. gehören zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten Kairo. Das prächtigste dieser Bauwerke ist die Moschee Kait Ba'i...

KOSMOS-MARKE. Ihrer charakteristisch ägyptischen Packung entspricht auch der edle Inhalt. Wie frischend rein ist der Geschmack dieser köstlichen Zigarette...



**Sie** sollten allein schon in Ihrem eigenen Interesse bei den jetzt hohen Fleischpreisen mein Angebot wahrnehmen und Preis unbedingt prüfen

**Ganz frisches Bratenfleisch** . . 1 Pfd. 125.  
**Ganz frisches Rouladenfleisch** 1 Pfd. 130.  
**Rippe, Brust, Kamm, Gehacktes** 1 Pfd. 85.

Dies Fleisch ist ganz zart und weich wie Butter. Sie sind überrascht

**Paprika-Wurstchen ca. 1/2 Pfd. 20.  
 Sausen-Leberwurst 1 Pfd. 140.  
 Rot-Leber-Silzwurst 1 Pfd. 80.**

**A. Kndusel**  
 Pfaffen  
 in einer Stadtmühle

**105.  
 95.  
 96.**

**Mokka-Butter 1 Stk.  
 Tafel-Butter . . 1 Stk.  
 Schmeer-Fett**



**Mein Stolz!**

**Der VAMPYR**

PREIS RM 130,- IN TEILZAHLUNGEN RM 140,-

**günstige Angebote Schlafzimmer**  
 echt Eiche, Birne u. Nubbaum poliert

395- 635- 765- 800- 860- 950- 1150,- Mark

große Auswahl.

**Junghaus Möbelhaus**  
 Albrechtstr. 37

**Nationalkassen**  
 neu u. geb. mit  
 Radio-Apparat  
 B. H. Zimmer  
 ob. Leipzigerstr. 62  
 Tel. 23124

**Teicher**  
 1. Platz billiger Preise  
 2. Platz billiger Preise  
 3. Platz billiger Preise

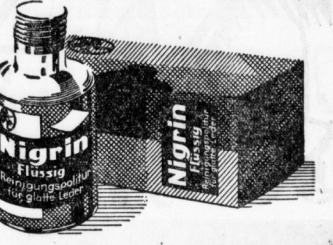
**Gelegenheitskäufe!**  
 Herr, Spornstr. 10  
 Herr, Spornstr. 10  
 Herr, Spornstr. 10

**2 Wagen.**  
 1 Pferd z. d. R.  
 Radio-Apparat  
 2 Chaiselng.

**Gelegenheitsk. in Möbeln!**  
 Herr, Spornstr. 10  
 Herr, Spornstr. 10

# Schutz vor Regenflecken

erhalten auch Ihre feinfarbigsten, empfindlichen Schuhe, wenn Sie diese regelmäßig mit Nigrin Flüssig pflegen.



Die Reinigungsmitler für alle glatten Leder!

## Hypotheken- und Geldmarkt

**Kredite**  
 eigene Akzepten  
 in jeder Höhe  
 Sude 600 000 z. ersten Stelle

## Geldäftsgrundrind

**Fahrzeuge**  
 Billige Auto  
 Perlenwagen  
 D-Rad  
 D-Motorrad

**Der große Saison-Ausverkauf bringt ungewöhnliche Preisvorteile**

**Reste: Woll- u. Wachsstoffe, Seiden-Waren, Gardinen**

z. Teil auf Sonder-Tischen extra billig.

**Tüchtiger Bauschlosser u. Kesselschmied**

**I. Dekorateur**

**Tücht. gelernte Friseur**

## Grundstücke

**Grundstücke**  
 Ein Grundstück  
 Grundstücke

## Fahrzeuge

**Fahrzeuge**  
 Billige Auto  
 Perlenwagen  
 D-Rad  
 D-Motorrad

## Küchen

**Küchen**  
 Speisezimmer  
 Kleiderbänke  
 Möbel-Schnele

## Mitarbeiter

**Mitarbeiter**  
 Landmaschinen-Monteur  
 Tüchtiger Maschinenflosser

## Planos

**Planos**  
 Billig. Verkauf  
 Emil Mab.

## Planos

**Planos**  
 Billig. Verkauf  
 Emil Mab.

## Planos

**Planos**  
 Billig. Verkauf  
 Emil Mab.

## Planos

**Planos**  
 Billig. Verkauf  
 Emil Mab.

# Das Beste vom Besten

**W. E. Z. Sympathie 10 Pf.  
 Hans von Hallwll 12 Pf.  
 Projekt 15 Pf.  
 Thocolet 20 Pf.**

**Zigarrenfabrik Altenburg in Thüringen**

Verkaufsstellen:  
 Leipziger Straße 52  
 Große Steinstraße  
 Ludw.-Wucherer-Str. 13a  
 (Ecke Göbenstr.)

**Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt**

urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-192907120/fragment/page=0011

**DFG**











Besichtigungsfahrt des Landwirtschaftlichen Vereins Giesleben und Umgegend.

Der Verein unternahm seine erste besichtigende Besichtigungsfahrt. Die führte in die Gegend von Giesleben...

50 Jahre Selbsteigenen Germania Friedersdorf.

Unter Vertretung der Bundesvereine des Selbsteigenen Germania Friedersdorf...

Der Festtag gelang mit rund 20 Selbsteigenen durch die festlich geschmückten Straßen des Ortes...

Jubelfeier des Weisenvereins 'Einigkeit' in Weimab.

Ein historisches Ereignis von noch nie dagewesener Prägung...

Reiterverein in Wörlitz-Wöllberg.

Der Reiterverein feierte sein 60jähriges Bestehen in würdiger Weise. Durch Vorarbeiten wurden vornehmlich an den beiden Festtagen...

hateten ihren Dank ab, schickerten in kurzen Briefen das Werden des Vereins seit der Gründung im Jahre 1869...

Standweibe und Ritterschützen in Wörlitz.

Der Schützenverein in Wörlitz, Mitglied des Wandlender Schützenbundes...

Stiftungsfest der Reitvereine Gräfenhainchen.

Der Reitverein Gräfenhainchen und Umgegend feierte sein 60jähriges Stiftungsfest mit einem Reitturnier...

Reiterverein in Bornstedt.

Der Bornstedter Reiterverein konnte sein 60jähriges Stiftungsfest feiern. Den Auftakt zum Fest bildete ein durch Selbsteigenen...

Zeigungen wurden mit Freuen ausgesprochen. Nachmittags fand ein Konzert und Vortragsstunden für die kleine Welt...

Ritterschützen in Grödenhain.

Der Schützenverein in Grödenhain, Mitglied des Wandlender Schützenbundes...

Stiftungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Wörlitz.

Die Freiwillige Feuerwehr, die unter dem Kommando des Kommandanten...

Ein Kameradschaftliches Zusammenreffen der ehemaligen Kameraden des 86. Landwehrregiments...

Der Kameradschaftliche Zusammenkunft der ehemaligen Kameraden des 86. Landwehrregiments...

Sand fand in Unterabteilung statt. Die Kameraden trafen in einer Siedle von rund 100 Personen ein...

60jähriges Vereinsjubiläum in Osterfeld.

Der Reiterverein in Osterfeld feierte sein 60jähriges Vereinsjubiläum...

60. Wandlender Wandlertag.

In der Zeit vom 12. bis 17. Juli findet in Wörlitz ein 60. Wandlender Wandlertag...

Städtische Nachrichten.

Vor der 7. Sitzung des Magistrats, den 14. Juli 1929.

- Übersicht über die Tagesordnung der Sitzung, darunter: 1. Bericht des Magistrats...

Städtische Gemeinde.

Städtische Gemeinde, 11. Sitzung, den 11. Juli 1929.

Städtische Gemeinde.

Städtische Gemeinde, 12. Sitzung, den 12. Juli 1929.

Städtische Gemeinde.

Städtische Gemeinde, 13. Sitzung, den 13. Juli 1929.

Städtische Gemeinde.

Städtische Gemeinde, 14. Sitzung, den 14. Juli 1929.

Advertisement for 'Riesenmengen' (Large quantities) featuring a large 'ALEX' logo and the slogan 'bis zur Hälfte des ausgezeichneten Preises!' (down to half the distinguished price!). It also includes the text 'Halle' and 'Am Markt'.

# Das billige Halle.

## Halles Einkaufsvorteile für Angestellte und Arbeiter.

Die wirtschaftliche Entwicklung Mitteldeutschlands in der Nachkriegszeit, besonders in den Jahren des Wiederaufbaus seit 1924, ist mit Rücksicht auf den wirtschaftlichen Stand der Bevölkerung vorwärts gekommen. Halle ist mehr oder weniger der Mittelpunkt dieses Aufstieges. Die Basis dieser Entwicklung ist einerseits die Braunkohle, ihre Verfassung und Verbilligung, andererseits die Intensivierung der Landwirtschaft, die in letzter Zeit in immer härterer Weise zur Abwehr der ausländischen Konkurrenz notwendig geworden ist.

Die aufwärtsstrebende Entwicklung Halles als Wirtschaftscentrum findet u. a. auch in hervorragendem Maße ihren Ausdruck in der Zunahme der Bevölkerung. Seit 1924 ist die mittlere Bevölkerungsziffer Halles von rund 105.000 Einwohner auf rund 200.000 gestiegen. Die absoluten Zahlen lassen die Bedeutung dieser Steigerung nicht in vollem Maße würdigen, darum seien zum Vergleich die Verhältniszahlen der Stadt Magdeburg herangezogen. Von 1924 bis 1927 hatte die mittlere Bevölkerungsziffer Magdeburgs von rund 297.000 auf 298.000, die Halles von 195.000 auf 198.000. Das bedeutet, daß sich die Bevölkerung Magdeburgs in dieser Zeit nur um 0,22 Prozent vergrößert hat, während sie in Halle um 1,32 Prozent, also fast um das Doppelte, zugenommen hat.

Wenn man berücksichtigt, daß von den rund 200.000 Einwohnern Halles rund 88.000 oder 44 Prozent Erwerbstätige sind, darunter wiederum rund 70.000 Arbeitnehmer oder 35 Prozent Arbeiter, so kann man wohl ohne weiteres sagen, daß auf diese Berufsgruppen der größere Bruchteil der Bevölkerungszunahme entfällt. Rechnet man außerdem die Angehörigen der Arbeiter, Beamten und Angestellten hinzu, entfallen nicht weniger als rund 130.000 oder der gesamten halleschen Bevölkerung von rund 200.000 auf diese Berufsgruppen. Das sind etwa 65 Prozent! Damit ist bewiesen, daß Halle in besonders hartem Maße eine Stadt der Arbeiter, Angestellten und Beamten ist.

Eine Frage würde die Bevölkerungsstruktur Halles nach dieser Seite eine weitere erhebliche Veränderung erfahren, wenn man die verschiedenen kleineren Industriezweige, mehr oder weniger Industriezweige, hinzurechnet. Auch das ist hierbei ein sehr wesentlicher Faktor, wenn man in großen Zügen eine Analyse des halleschen Einzelhandelsmarktes vornehmen will.

Halle mit seinen umliegenden bedeutenden Industriezweigen ist die Stadt der Arbeiter, Angestellten und Beamten. Es handelt sich dabei um eine Käufergruppe, deren wirtschaftliche Verhältnisse es nicht erlauben, zum Einkauf ihrer täglichen Bedarfsartikel, ihrer Kleidung, ihrer Wohnungseinrichtung usw. irgendwohin auf einen ausserörtlichen Markt zu fahren. Damit soll keineswegs eine geographische Festsetzung gemeint sein, sondern es ist gemeint, daß die Kaufkraft der Arbeiter, Angestellten und Beamten, die in Halle wohnen, sich nicht so weit von Halle ausdehnen lassen, wie die Kaufkraft der anderen Berufsgruppen.

Die Kaufkraft der Arbeiter, Angestellten und Beamten ist in Halle im allgemeinen niedriger als in anderen Städten. Das ist die Folge der geringeren Löhne, der geringeren Renten, niedrigerer Preise, in Halle ebenso auf wie in Leipzig und Berlin. Man wird also in Halle mindestens ebenso billig einkaufen können, vielleicht sogar noch billiger als in anderen Großstädten.

Die dieser Veranschaulichung dienliche allerersten Sinne die Zahl der einkaufenden Bevölkerung, die die Bevölkerungszunahme

von Halle und Umgebung einschließlich der Landwirtschaft bis ins kleinste hinein kennt. Sie kennt die Psychologie ihrer Käufer, kennt ihre Wünsche und Sorgen, kennt ihre Eigenarten und kennt nicht zuletzt — und das ist ein hervorragender Punkt dabei — ihren Geldbeutel. Wenn der Käufer in den Laden kommt, weiß der einheimische Verkäufer ihn zu behandeln, liest ihm seine Wünsche von den Augen ab und wird ihm ohne weiteres das Rechte von dem, was er sucht, vorlegen. Die Verkaufshygiene ist längst in hohem Maße ein so wertvolles Moment in der Kundenpolitik geworden, daß jeder Verkäufer die vor ihm am weiteststehenden Käufer genau zu beurteilen versteht. Das dabei der heimische Verkäufer dem heimischen Käufer gegenüber jedem fremden Verkäufer im Vorteil ist, ist keine Frage. Schon aus diesem Grunde allein sollte jeder Käufer seine Einkäufe auch in Halle vornehmen.

Vor allem aber weiß eben der hallesche Geschäftsmann, daß zu der Berufsgruppe der Arbeiter, Angestellten und Beamten fast 70 Prozent aller Einwohner Halles zu rechnen sind. Er weiß daher auch, daß er hier eine Käufergruppe vor sich hat, die in der heutigen ärmlichen Zeit den Groschen in der Hand nochmal umdrehen will, bevor sie ihn ausgibt. So niedrig im allgemeinen der Lebensstandard dieser Bevölkerungsgruppe ist, so groß ist andererseits ihr Sparsinn, so stark andererseits auch ihre Vorliebe für ebenso preiswerte wie dauerhafte, solide Ware.

Das alles weiß der hallesche Einzelhändler, und es weiß er vor allem besser als ein Fremder die Verhältnisse in Leipzig oder anderswo. Darauf hat er sich von vornherein bei seinen Einkäufen, auf

feinen Rängen eingeleitet. Darum kann und wird er auch am allerbesten und vorzuziehbarsten die einheimische Bevölkerung bedienen.

## Die Arbeitsmarktlage

in der ersten Juliwoche.

Zugänge und Abgänge des Arbeitsmarktes hielten in der ersten Juliwoche (1. bis 6. Juli) ein gewisses Gleichgewicht. In einigen Bezirken hat sich die Arbeitslosigkeit leicht erhöht, in anderen — Schiffsen, Schiffalen, Bayern — gina tiefer. Die Erzeugnisse scheinen nach den Berichten der Landesberufsbüro noch überlegend (1. Juli) mäßiger zu sein. Die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger dürfte gegenwärtig noch um etwa 110.000 über der Vorjahreszeit liegen, 720.000 gegen 610.000. Auf die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger in der Arbeitslosenversicherung trägt die Gesamtzahl der Arbeitslosigkeit wiederum, ist ausdrücklich hingewiesen.

Der Bedarf der Landwirtschaft hielt meist noch an. Die Pflanzung im Ausserbereich schritt fort. Auch in anderen Bergbaubezirken blieb die Nachfrage lebhaft. Die Aufnahmefähigkeit im Bauwesen war noch sehr gering. Nur vereinzelt, so in Waldenburg, Nordmark usw., hat sich die Beschäftigung noch leicht gehoben. In den Bauindustrien ist daher der Beschäftigungsstand meist zurückgefallen, die Betriebe sind meist nur langsam aufnahmefähig. In der Metallindustrie ist die Beschäftigung ebenfalls unregelmäßig; in Brandenburg setzte sich eine leichte Besserung fort, in zahlreichen anderen Bezirken aber überwiegt die rückwärtige Bewegung. Die Entlassungen kamen hauptsächlich aus der Automobil- und Fahrzeugindustrie, Bauwesen und die Verlags- und Druckindustrie. Die Beschäftigungslage der Betriebe ist im allgemeinen noch sehr unregelmäßig. Die Betriebe sind im allgemeinen noch sehr unregelmäßig. Die Betriebe sind im allgemeinen noch sehr unregelmäßig.

**Mieles**  
**jetzt im Zentrum: Seipzigerstr. 101**  
**Das Groß-Schuhhaus für alle Kreise!**  
**Einheitspreise!**  
 bringt neue

**Miele**  
 Elektro-Waschmaschine



Einfach.  
 Dauerhaft.  
 Betriebssicher.  
 Preiswert.

Die Merkmale aller Miele-Erzeugnisse.  
 Zu haben in den einschlägigen Geschäften.

**Mielewerke A.G.**  
 Größte Waschmaschinenfabrik Deutschlands  
**Gütersloh/Westfalen**  
 Über 2000 Beamte und Arbeiter.

**Miele-Staubsauger**  
 Waschmaschinen  
**H. Prophe**  
 Rannischestr. 13

**Sensationeller Saison-Ausverkauf**  
 Preise billiger als Sie denken

**Sommer-Sprossen**  
 auch in b. barndmäßig bilden, werden in ein. Lager unter Garantie durch das Sommer-Sprossen-Unternehmen.

**M. Pressler**  
 Halle-S., Kl. Mühlstr. 17, gegenüber der Allg. Ortskrankenkasse.

**Eisaustruhr**  
 auf eigene Rechnung durch Unternehmung ist nach unten zu setzen bis zum 1. August.

**Möbel auf Teilzahlung**

können Sie nirgends besser kaufen als im  
**Möbelhaus N. Fuchs,**  
 Halle (S.), Große Ulrichstraße 28, I., III. Etage.

**Kreditgewährung ist vorbildlich!**  
 Wir geben Kredit bis zu 24 Monaten  
 in großer Auswahl:

Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, Küchen, alle Einzelmöbel, Kleiderschränke, Vertikows, Bettstellen, Federbetten, Korbmöbel, Kinderwagen

Größe Auswahl in 3 Etagen  
**Freie Lieferung nach auswärts**

**Ratzurreise**

Ausarbeitung von Reiseverbindungen / Besorgung von Fahrkarten, Rundfahrtscheinen für alle Schienen, Wasser- und Luftwege, Schlafwagenplätze, Platzkarten u. Reiseversicherungen aller Art / Zusammenstellung von Wochenend- und Geschäftsreisen, Gesellschafts- und Einzelreisen / Unentgeltliche Abgabe von Bäder- und Kurortprospekten des In- und Auslandes. Außerdem liegen viele Adressbücher von deutschen Städten zur Einlicht aus.

**Reiseberatung der Hallischen Nachrichten**  
 Große Ulrichstraße 16  
 Telefon 37851

**Pa. Blau-Schimmelkäse**  
 Auto  
 überführen  
 über Ver. Döring  
 Günterstr. 81  
 Berlin-Charlottenburg

**Bilder,**  
 gerahmt u. los, eigene Glasarbeiten  
 Glasmaßeister, Tel. 29968  
 Fr. Adm., Dr. Rausch, a. a. Markt

**Sensations-Angebot**

im  
 großen Saison-Ausverkauf  
**1 Posten Kostüme**  
 aus Herrenstoff, dunkelblauen und schwarzen Rippen  
**bis 75% im Preis herabgesetzt**

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
jetzt 16 <sup>50</sup> Mk.	jetzt 24 <sup>50</sup> Mk.	jetzt 29 Mk.	jetzt 35 Mk.

Die Kostüme sind sämtlich aus besten reinerwillen Qualitäten und fast ausschließlich auf reiner Seide, teils auf Crêpe de Chine, gefüttert.

Große Posten in  
**Sommermänteln und Sommerkleidern**  
 zu rücksichtslos herabgesetzten Preisen.

**Mäntel-Sernau**  
 im Hauptort Gr. Ulrichstr. 56  
 kein Laden!





„Dr wüch nit auf.“  
 „Warum denn nicht? Das Moor ist doch noch bei richtiger Behandlung fruchtbar.“  
 „Dr quillt so'n Del an. Das is' leicht für Plänschen.“  
 „So. Wenn gehört denn das Grundstück? Dem Pfister? Ich meine, dem Staat oder einem Privatmann?“  
 „Das Grundstück is' meins.“  
 „Da wäret Ihr es wohl gern los?“  
 „Ich kann dr nit mit anfangen.“  
 „Was wollt Ihr denn für das Stück haben, gesetzt den Fall, daß einer es kaufen wöllte?“  
 „Ja, da is' mancherlei bei zu bedenken.“  
 „Ihr sagt doch selbst, daß der Boden nichts wert ist.“  
 „Wen auf is' er nit wert. Aber der Untergrund, der mag wohl sein was wert sein für ein, der Bau von Versand hat, dr nach Petroleum zu bohren.“  
 „Wissen Sie denn, ob hier überhaupt Petroleum zu finden ist?“  
 „Ein hat dr mal ein Loch gebohrt, sehn Sie tief, es mögen auch tiefen gemacht sein. Da kam der Petroleum in ein erndlichen Strohl gutan. Er hat ihn mit ein Zehnfuß angetrieben. Es gab eine Flamme wie ein Oas' hoch.“  
 „Und dann?“ fragte der Städter eifrig.  
 „Denn haben wir dem Loch mit Sand angestrichelt.“ Das kommt doch nit immerlos weiter brennen.“  
 „Würden Sie mir die Erlaubnis geben, auch ein Loch hier zu bohren?“  
 „Ne.“ Dr Brinfmeier sprach sehr langsam, und je langsamer er sprach, um so eifriger redete der andere.  
 „Ich will Ihnen einen Vorschlag machen. Ich bin Ingenieur, Ingenieur Hedderhoff aus Gau-

novor. Sie geben mir die Erlaubnis, auf diesem Stück nach Del zu bohren. Habe ich wechels, so bekommen Sie einen bestimmten Prozentsatz vom Gewinn. Ueber die Höhe werden wir uns einigen. Kosten haben Sie von dem Versuch keine, auch keine Mühe. Ich leihe die Arbeit. Sie geben den Boden her. Das ist doch ein billiger Vorschlag. — Sind Sie einverstanden?“  
 „Ne.“  
 „Nein? — Aber ich bitte Sie!“  
 „Ne. Ich verzieh nit von Desbuddeln an von Del verkaufen verzieh ich erst recht nit. In von Tinsens, von denen ich nit verzieh, da las ich mein Gändens von.“  
 „Ich kann Ihnen doch den Boden nicht abstaufen, bevor ich weiß, ob wirklich Del vorhanden ist und von welcher Art und Güte.“  
 „In ich las mit mein Land nit um un um reichen für gar nit.“  
 „Brinfmeier schüttelte die Senke.“  
 „Wissen Sie doch! — Was fordern Sie denn für die Wüste hier?“  
 „Schtaufens Mark der Morgen.“  
 Ingenieur Hedderhoff machte einen Sprung rückwärts vor Hedderhoff. „Sie sind ja wohl nicht bei Verstand! — Der Morgen gutes Ackerland im Moor kostet keine dreihundert Mark, und die hier tief Sand und Heidekraut.“  
 „Ich schtaufens Mark wert für ein, der damit umzugehen verzieht.“  
 „Den Narren, der Ihnen solchen Preis im Flanz hinreißt, werden Sie bald nit finden.“  
 „Ich kann lösen“, antwortete Brinfmeier. „Macht'seit.“  
 „Er schritt um den Tümpel herum, seiner Viele-

zu. Während er die Palme niederwärts, beobachtete er über die Seele weg den Stadtherrn, der noch immer neben dem Tümpel verweilt, ein bewegliches grauer Punkt im eintönig braunen Moor. Er umschritt das Wasser von dieser Seite und von jener. Er beugte sich über den Rand, mühte sich, die ritzige Delmasse auf der Fläche mittels eines feinen Seiles zu lösen, sie in ein Pfäßchen zu füllen. Brinfmeiers Mundwinkel verzogen sich zu einem grimmen Lächeln. Den Städter „hatte es“. Dr würde wiederkommen.  
 Unterdessen sah Frau Albeid frühstüchend mit ihrem Keitrich im Schatten der hohen Eichen und Buchen, die den Rand der wieselfrummen Büchse säumten. Das Gefilde wendete sie auf einer Nachbarn. Mutter und Sohn waren allein. Hinter ihnen erhoben sich die grünbesenkten Dächer von Hülberhude. Vor ihnen, im grellen Sonnenschein, lagen auf weitem Flan die gemähten Palme und Blumen, die schon meidend sich krümmten, deren leuchtende Farben verblähten. In blauer Zeit trillerten Vögel. Der Ruf der Röhre flang aus den lumpigen Niederungen. Sonst war's still.  
 Enno es schweigend, verinnerlicht noch als sonst. Denn wo er atme und hand, beim Schaffen und beim Gehen, lag es zwei unmerklich große schwarze Flecken. Er sah sie sogar nachts im Schlaf. Er wußte nicht, wenn sie elgen wäret. Er hatte nicht danach geforscht. Aus einer andern Welt als seiner hatten diese Augen ihn angefaßt. Er rechnete nicht daran, ihnen jemals wieder zu begegnen. Aber er lebte unter ihrem Blick.  
 Mit nachdenklicher Ärtlichkeit beobachtete ihn die Bäuerin. Ihr Herz war in Sorge um diesen Sohn, das Ebenbild seines Vaters in seiner Ju-

gend, sein Ebenbild auch im Weien. Das Leben war nicht leicht gewesen für den Vater. Ein mühseliges Ägen sagte ihr, daß es schwerer sein wüde für den Sohn. Denn der Vater war fettig geworden mit dem Schwitzen, das aus seiner eingeborenen Natur hervorging. Es war ein grauliches Ägen gewesen. Sein Äbild hatte der verschlingener Frau Silberkreuzen ins Haar gezogen. Aber Enno Brinfmeier war fettig geworden mit sich und dem Unabänderlichen. Wenn Enno der Verführung, die er in seinem Blut eingeboren trug, er würde nicht damit fettig werden. Denn da war noch etwas anderes in ihm lebendig, ein mütterliches Erbteil, etwas Jaries und Unerbittliches zugleich, unerbittlich vor allem gegen sich selbst. Wenn sie ihm die Verführung sparen könnte, die Hene, die ihn gebröchen mühte. Wenn sie den Fluch von ihm wenden könnte, der auf allem Brinfmeiers lastete, aufsteigend aus ihrer Vter nach Weib und der Jagelhaftigkeit ihres Willens. Es war das Erbsen ihrer Tage und das Träumen ihrer Nächte. Worte halfen gegen nichts. Aber wenn der Weis nicht für sich allein hielt, wenn er bei dem feinen Tun ein unweises Weien mit sich reißt in seine Not, und wenn dies Weien gut ist und klug und ihm aus Herz gemacht — sollte seine Neigung zu einer lieben Gefährtin nicht schäumend Blut ein einziges Jahr früher ihres Änner Weib gewesen wäre, sein und ihr Leben hätten anders Lauf genommen. Sie legte ihre braunen Finger auf ihres Sohnes Arm.  
 „Hör' mid an, mein Enno, hör' mid an.“  
 (Fortsetzung folgt.)

Moderne Hygienische Bedarfsartikel bei Speer, Große Ulrichstraße 63.

Der erdlose Teil des Romans wird neuentrenten Weichern nachgeliefert.

**Eine enorme Zugkraft**  
 liegt in unserem großen **Inventur-Ausverkauf**  
 Wirklich billige Preise für Qualitätswaren!

**Große Posten in Damen-Kleidung**

Zefir-Kleider	gestreift und uni.	jetzt Stück	1.15
Tanzkleider	aus Kunstseide mit Bordüre	jetzt Stück	3.50
Voll-Voile-Kleider	in schönen Mustern	jetzt Stück	3.90
Haus-Kleider	in Wasch-Musseline, extra weiß	jetzt Stück	5.75
Voll-Voile-Kleider	mit gestreifter Bordüre und Spitzenkragen	jetzt Stück	8.75
Japon-Kleider	in modernen Mustern mit Crêpe de chine - Kragen	jetzt Stück	13.75
Windjacken	mit Taschen und Gürtel	jetzt Stück	4.90
Jugendliche Mäntel	mit Gürtel, aus engl. gem. Stoffen	jetzt Stück	8.75
Reinwollene Damen-Mäntel	Jugendliche Form, hellfarbig	jetzt Stück	9.75
Seidene Damen-Mäntel	schwarz, Kragen mit Seidenrüsche	jetzt Stück	13.75
Herrenstoff-Mäntel	ganz auf Futter, Rücken mit Messingarnierung	jetzt Stück	14.75
Damen-Kostüme	Jacke auf Futter	jetzt Stück	8.75

**Große Posten**

Flotte Straßen-Hüte für Damen	jetzt Stück 1.25 0.95	0.48
Frauen-Hüte garniert, kleidsame Formen	jetzt Stück 3.75 2.50	0.95
Blumen-Hüte flotte jugendliche Formen	jetzt Stück 5.50 4.25	2.75

**Kleiderstoffe**

Ein Wasch-Musseline große Musterauswahl	jetzt Meter 0.58 0.45	0.35	
Ein Kunstseiden	bedruckt und zornwebt	jetzt Meter 0.78 0.65	0.58
Ein Wasch-Crepons	einfarbig	jetzt Meter 1.45 1.15	0.48
Ein Woll-Musseline	bedruckt, hell, mittelbreit	jetzt Meter 1.45 1.15	0.65
Ein Bastseiden	reine Seide, naturfarbig, 80 cm breit	jetzt Meter 1.50	1.25

**Große Posten**

Basken-Mützen	nachlos, schwarz, weiß u. farbig	jetzt Stück 0.95 0.75	0.18
Reinseidene Selbstbinder	moderne Muster	jetzt Stück 0.98 0.90	0.75
Garnituren	reine Seide, Selbstbinder mit Kavalierstuch	jetzt Garnitur 1.45	0.95

**Große Posten**

Herren-Einsatz-Hemden	jetzt Stück 1.98 1.08	0.88	
Herren-Mako-Hemden	imitiert	jetzt Stück 2.75 1.95	1.25
Herren-Netz-Jacken	jetzt Stück 0.75	0.60	
Herren-Mako-Hosen	imitiert	jetzt Stück 2.25 1.88	0.95
Knaben-Sport-Hemden	jetzt Stück 1.75 1.45	1.15	
Hemdentuche	bewährte Qualität	jetzt Meter 0.48 0.38	0.28
Gebleichte Körper-Barchente	jetzt Meter 0.75 0.58	0.45	
Weiß gestreifte Satins	Stangenleinen	jetzt Meter 1.00 0.85	0.58
Weiß gestreifte Satins	Bettbreite, Stangenleinen	jetzt Meter 1.65 1.50	0.95
Weiß Bettlamaste	jetzt Meter 1.50 1.30	0.85	
Weiß Bettlamaste	Bettbreite	jetzt Meter 2.50 1.95	1.35
Weiß Bettdecken	(Pliqué) mit Langgetto	jetzt Stück 4.90 3.90	2.90

**Große Posten**

Damen-Blusen	aus Wasch-Musseline	jetzt Stück	0.45
Damen-Pullover	armellos, herrliche Farben	jetzt Stück	2.65
Aermellose Westen	„Die große Mode“	jetzt Stück	3.75

**Kleiderstoffe**

Ein Messaline-Seiden	Kunstseide, halt. Qualität	jetzt Meter	0.98
Ein Crêpes de chine	doppeltbreit, Kunstseide	jetzt Meter	1.65
Ein Eoliennes Woll	mit Seide, doppeltbreit	jetzt Meter 2.50	2.25
Ein Crêpes-Kaid	reine Woll, solide Farbtöne	jetzt Meter	1.95
Ein Popelines	reine Woll, groß, Farbensortim.	jetzt Meter 2.25 1.95	1.45

**Große Posten**

Herren-Umlege-Kragen	neueste Form, 4-fach	jetzt Stück	0.38
Herren-Sport-Mützen	jetzt Stück	0.95	
Rucksäcke	mit Lederriemen	jetzt Stück 1.20	0.50

**J. LEWIN** Halle a. S. Markt